



**heiko
hegewisch**
Heizung · Sanitär · Solar · Klima

Unser Service:
Komplette Bäder für
Ihr Wohlbefinden.

Ihr kompetenter Fachbetrieb rund um das
Thema Heizung, Sanitär, Solar und Klima
wünscht Ihnen warme Weihnachten!

Lübarser Straße 13
13435 Berlin
Telefon (030) 916 11 242
Fax (030) 470 36 207
www.hegewisch.org
info@hegewisch.org

Bei uns wird der SERVICE groß geschrieben, deshalb stehen wir Ihnen mit viel Engagement und modernster Technik 24h rund um die Haustechnik zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

Liebe Kunden,
wir wünschen Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Ab sofort
nehmen wir gerne
wieder Ihre Wild- und
Frischgefügelbestellung
entgegen.

WFP Wilhelmsruher Fleischwaren
& Partyservice GmbH
Ramona Treite • Heike Lemcke
Hauptstraße 24 • 13158 Berlin
Telefon (030) 917 12 58 • Fax (030) 916 37 09

★ Fenster undicht?
Heizkosten zu hoch?

Ein kalter Winter steht an.
Sparen Sie hohe Energiekosten!

★★★★★
Firma **HILSE**
dichtet Ihre Fenster ab.
Rufen Sie einfach an:
Telefon (030) 670 33 432
Mobil (0179) 229 31 98
13158 Berlin-Wilhelmsruh
hilse-h@versanet.de

Bürodienste
in
Pankow
**B
I
P**
GmbH

Lessingstraße 79
13158 Berlin
Tel.: 030 / 91772520
Fax.: 030 / 91772517
Internet:
www.buerodienste-in-pankow.de

Ihr Kopiergeschäft & Dokumentencenter in
Wilhelmsruh & Rosenthal

Wir bieten Ihnen:

... S/W Kopien & Drucke bis DIN A0 & länger
... Farbkopien/-drucke bis DIN A0 & länger
... Laminierarbeiten bis A0 & länger
... Bindearbeiten Plastik-, Drahtverbindungen
... Bilder von Digitalkameras, CD und DVD bis DIN A0 & länger
... Farb- und S/Wscan bis A0 & länger inklusive Archivierung
... Faxdienst



STILVOLL
Schenken & Wohnen

Kunden sagen: der schöne Laden

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.30 – 18 Uhr, Samstag 9.30 – 13 Uhr,
im Dezember auch Montags 9.30 – 18 Uhr

STILVOLL Schenken & Wohnen • Hauptstr. 16 • 13158 Berlin-Wilhelmsruh
Telefon (030) 917 454 02 • Fax (030) 917 454 03



Der WILHELMSRUHER

Journal für Wilhelmsruh und Rosenthal des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V., Bibliothek

AUSGABE WINTER 2007

www.der-wilhelmsruher.de



SEITE 1

Vorfreude

Sicherlich haben Sie heute eigentlich anderes zu tun, als unser »Blatt« zu lesen, mitten im Vorweihnachtsstress. Die letzten Wochen des Jahres sind geprägt von fundamentalen Fragen wie: »Habe ich alle Geschenke eingekauft«, »was essen wir eigentlich am 2. Weihnachtsfeiertag« oder »kommt Schwiegermutter auch« ...

Gefühlsmäßig ist nach Weihnachten die Welt zu Ende. Aber seien Sie beruhigt, die gute alte Erde dreht sich auch nach dem 26. Dezember 2007 weiter. Dies ist genauso sicher, wie der erfolglose Versuch, Weihnachten 2008 viel ruhiger anzugehen.

Für unseren Verein hat die Beschaffung schon begonnen. So haben wir einen eigenen Haushaltstitel in den schwierigen Verhandlungen zum Bezirkshaushalt errungen. D.h. wir haben für 2008 und 2009 Planungssicherheit. Die abschließenden Beratungen waren für all die fleißigen Helfer eine nicht zu unterschätzende Anerkennung.

An einem kalten Novembertag gab es ein noch viel größeres Geschenk. Die Firma KST auf dem Gelände von ABB übernimmt zu 90% die Fertigstellung des Anbaus. Somit werden wir unser zweijähriges Jubiläum mit der Eröffnung unserer Kinderabteilung im Trafoshaus feiern. Zuvor sollten Sie sich schon einen wichtigen Termin für 2008 vormerken. Wir freuen uns besonders, den besten deutschen Sportkommentator aller Zeiten, Heinz Florian Oertel, am 23. Januar 2008 bei uns begrüßen zu dürfen. Dazu möchten wir Sie schon jetzt einladen.

Ferner ist unser großartiges B-Team weiter personell gewachsen, viele neue Gesichter gesellten sich zu den erfahrenen »Alten«.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008. Genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Freunden. Vergessen Sie jedoch nicht unserer Geschenk für Sie: Eine ehrenamtliche Bibliothek für Wilhelmsruh und Umgebung.

Patrick Meinhardt



Es geht weiter, der zusätzliche Raum für die Kinder wird fertiggestellt

Veranstaltungen in der Bibliothek

Weihnachtsbasar

Sonntag, 9. Dezember, 14–18 Uhr
im Gebäude C4,
direkt hinter der Bibliothek,
Hertzstraße 61, 13158 Berlin

*Bummeln Sie gemütlich durch unsere
weihnachtlichen Verkaufsstände:*

**Kunsthandwerk • Wohnaccessoires •
Stoffe • Wolle • Schmuck • Gefilztes •
Bücher • Geschenke • Weihnachts-
deko • Antikes • Honig • Kerzen •
Keramik • Floristik • Tees • Pralinen •
u.v.a.m.**

*Lassen Sie sich von unserem frisch
gebackenen Kuchen mit Kaffee oder
Glühwein verwöhnen, während wir
mit Ihren Kindern weihnachtliche Dinge
basteln. Es gibt wieder eine Tombola
zugunsten unserer ehrenamtlich
geführten Bibliothek, die für Sie
ebenfalls geöffnet hat.*

*Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!*

Lesung mit H. F. Oertel

Mittwoch, 23. Januar 2008, 19.30 Uhr
im Gebäude C4,
direkt hinter der Bibliothek,
Hertzstraße 61, 13158 Berlin

Für unsere erste Lesung 2008 konnten wir den mit Abstand bekanntesten Sportreporter/-moderator der DDR gewinnen. Man hörte und sah ihn von den größten Sportereignissen – Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften berichten. Er brachte es sogar 17mal zum (DDR) »Fernsehliebling«.

Kein Wunder bei der Begeisterung und Leidenschaft, die ihn damals auch über DDR-Ländergrenzen hinweg bekannt machte.

Denkt man da nur an seinen Vorschlag, neugeborene Söhne doch Waldmar zu nennen (...), die Freude über das unvergessene Sparwassertor bei der WM 1974 etc.

**Wir begrüßen
Heinz Florian Oertel
bei uns als Autor.**

Er wird uns seine aktuelle Veröffentlichung
»Schluss mit der Spaßgesellschaft«
vorstellen.



Bücherwürmer auf Tour – das Team der Ehrenamtlichen in Wittenberg

Ausflug in die Renaissance

Eine tolle Idee – das Team der ehrenamtlich betreuten Bibliothek in Wilhelmsruh möchte gemeinsam eine Tagestour unternehmen. Da an jedem Wochentag andere Teammitglieder die Ausleihe betreuen, ist so ein gemeinsamer Ausflug eine gute Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen.

Wir fahren nach Wittenberg, zu Luther. Anke, natürlich auch ein Teammitglied, hat dort ihren Arbeitsplatz und erklärte sich bereit, den Tag zu organisieren. Gemeinsam wurde der Tag festgelegt und der Ablauf besprochen – und dann ging es los, die Reise mit dem Regionalzug in die Lutherstadt, die uns Bücherwürmer am 13. Oktober bei strahlendem Sonnenschein empfing. Damit wir uns dann auch gleich in die Lutherzeit richtig versetzten, konnten wir unserem Stadt- und Geschichtsführer (in damaliger Originaltracht) zwei Stunden lang Gesellschaft leisten und erfuhren Interessantes, Spannendes über Land, Stadt und Leute, gespickt mit vielen Anekdoten. Die kurzweilige Führung endete am kurfürstlichen Schloss mit der Schlosskirche, an deren Tür Luther 1517 seine berühmten 95 Thesen angeschlagen hat.

Bevor sich der Tag dem Ende zuneigte, lud uns Anke noch in ihr Institut, das eine kleine, aber stattliche wissenschaftliche Bibliothek beherbergt, zu einer Besichtigung ein. Froh, und mit dem Wissen, einen erlebnis- und eindrucksvollen Tag hinter uns zu lassen, ging es Richtung Bahnhof. Es war ein gelungener Ausflug. *Magrit Liepe*

Die Schatzinsel

Seit einem Jahr sammelt das Second-Hand-Geschäft »Schatzinsel« der Björn Schulz STIFTUNG Spenden für Familien mit einem schwer- oder unheilbar kranken Kind. Dieses Jubiläum wird am 27. November 2007, in der Heinrich-Böll-Straße 61, 13156 Berlin-Pankow gefeiert.

Die »Schatzinsel« ist kein gewöhnlicher Second-Hand-Shop. In den Regalen des rund 80 m² großen Verkaufsraums, der von ehrenamtlichen Helfern liebevoll eingerichtet wurde und betreut wird, findet man gebrauchte (Kinder-) Kleidung, buntes Spielzeug, Schallplatten und Bücher, Lederwaren und antikes Geschirr. In einer wunderschönen Spielecke können sich die Kinder amüsieren, während die Eltern nach Schätzen für sich und ihre Kleinen suchen. Um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, können die Gäste in der Schatzinsel auch eine Tasse Kaffee oder Milchkaffee sowie Eis für die Kinder erwerben.

Die Waren sind aber nicht angekauft, sondern alle gespendet worden. Vom Erlös profitieren Familien mit einem schwer- oder unheilbar kranken Kind, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Björn Schulz STIFTUNG ist nach einem kleinen Jungen, der 1982 an Leukämie verstarb, benannt. Die Arbeit der Stiftung wird zum größten Teil aus Spenden und ehrenamtlicher Arbeit finanziert. Die Stiftung ist Träger des DZI-Spendensiegels.

Öffnungszeiten der »Schatzinsel«: Mo 12–17 Uhr, Di/Do/Fr 10–17 Uhr, Mi 14–17 Uhr.

Unsere Bestseller

Folgende Titel haben wir zur Ausleihe bereit:

- *Zimmer Nr. 10* von Ake Edwardson
- *Tannöd* von Andrea Schenkel
- *Wie durch ein dunkles Glas* von Donna Leon
- *Die Vermessung der Welt* von Daniel Kehlmann
- *Vollidiot* von Tommy Jaud
- *Ich bin dann mal weg* von Harpe Kerkeling
- Alle *Harry Potter*-Bände
- *Tintenherz* von Cornelia Funke u.v.m.

Leserstimmen

Geheimtipp – Magrits Buchberatung

Wart Ihr schon mal in der hiesigen Bibliothek? Ich bin am Tag vor meiner Spanienreise noch schnell zwischen Koffer packen und aufräumen in die Bibliothek gegangen und hatte keine Muße meine Urlaubslektüre in Ruhe auszuwählen. So hat Magrit mich beraten, sie hat sich absolut auf mich eingestellt – gefragt was ich gern lese, was ich suche etc. und mir dann einige Bücher sehr bildhaft und umfassend vorgestellt. Dabei wurde vorsichtig angefragt, ob ich Wessi oder Ossi bin, da wohl bekannt ist, dass Wessis häufig noch nicht den gesamtdeutschen Überblick über lesenswerte Schriftsteller haben. Zu dieser Lücke habe ich mich gleich bekannt und war mit meinen Büchern im Koffer bestens beraten.

Eine Buchberatung ist dann super, wenn Sie individuell ist und man merkt, dass die Lektüre genau das ist, was man gesucht hat.

Ich hatte mein Lesevergnügen im Urlaub. Probiert es doch selbst mal aus.

Annellen Schulze Höing

IMPRESSUM

Der **Wilhelmsruher** © Dezember 2007 (erscheint vierteljährlich)
Verein Leben in Wilhelmsruh e.V.
 Vorstandsvorsitzender: Patrick Meinhardt
 Hertzstraße 61 • 13158 Berlin
 Telefon (030) 917 723 71 • Fax (030) 917 723 79
 info@leben-in-wilhelmsruh.de
 www.leben-in-wilhelmsruh.de
Herausgeber: Verein »Leben in Wilhelmsruh e.V.«
Verantw.: Magrit Liepe, Marion Kunert, Britta Dieterle
Gestaltung, Layout, Anzeigen: Buch und Gestaltung, Britta Dieterle (dieterle@buchundgestaltung.de)
Druck: Bürodienste in Pankow

Straßen in Wilhelmsruh: Hauptstraße

Geschichte

Die Hauptstraße war ursprünglich eine Landstraße und schon immer eine wichtige Verkehrsader. Sie ist auch heute die zentrale Straße im Herzen von Wilhelmsruh und verbindet den S-Bahnhof Wilhelmsruh mit dem Ortsteil Pankow-Rosenthal, zu welchem Wilhelmsruh bis zum Jahr 2001 verwaltungstechnisch gehörte. Das erste Grundstück wurde 1893 an der Hauptstraße 19 bebaut. 1900 wurde die Gasbeleuchtung eingeführt und die ersten Straßenbäume wurden 1902 gepflanzt. Rund um die Hauptstraße entstand nun der neue Ort Wilhelmsruh – es entstand eine Kirche, eine Schule und Siegmund Bergmann erwarb ein Grundstück zur Erweiterung seiner Fabrik. Handwerksbetriebe gründeten sich und sind teilweise bis heute ansässig.

Traditionsreiche Unternehmen

Eines der ältesten Unternehmen in der Hauptstraße ist die Fleischerei Treite, welche 1949 von Günter Treite gegründet wurde. Heute leitet Enkelin Ramona Treite gemeinsam mit Heike Lemcke die von ihr im Jahr 2005 übernommene »Wilhelmsruher Fleischwaren & Partyservice GmbH« an der Hauptstraße 24. Ramona Treite ist als Geschäftsführerin angestellt und zuständig für die handwerkliche Seite des Unternehmens, denn sie ist hier im Unternehmen bei ihrem Vater ausgebildet worden und hat 2005 ihre Meisterprüfung abgelegt. Heike Lemcke ist verantwortlich für den Bereich Finanzen, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit etc. Das Motto »Der Kunde ist unser Arbeitgeber« wird in die Tat umgesetzt. Es herrscht eine familiäre Atmosphäre, man kennt einander und wundert sich, wenn ein Kunde, der sonst zwei Mal pro Woche kommt, dann plötzlich eine Woche lang fernbleibt. Zum Weihnachtsfest erhalten die Kunden jedes Jahr ein kleines Präsent. Die Ware ist immer frisch und die Gewürzmischungen wurden schon vom Großvater verwendet und wei-



Heike Lemcke und Ramona Treite, Wilhelmsruher Fleischwaren & Partyservice GmbH

terentwickelt. Für einige Spezialitäten, wie zum Beispiel die Berliner Jagdwurst, erhielt das Unternehmen Preise in Gold und Silber beim Qualitätswettbewerb der Grünen Woche.

Das neueste Projekt ist, den Fettgehalt der Wurst zu bestimmen und eine Liste zu erarbeiten, um den Kunden hierzu genaue Auskunft geben zu können. Dies wird in nur wenigen Fleischereien angeboten und ist heute wichtiger denn je.

Was bekommt man in der Hauptstraße noch?

Vom S-Bahnhof Wilhelmsruh kommend, erreicht man auf der rechten Seite Optikermeister Holger Friedrich in der Hauptstraße 7 in seinem Geschäft »Augenoptik Conrad«. Seine Spezialität sind Gleitsichtgläser.

Auf der anderen Straßenseite findet man in der Nummer 16, den schönen Laden »Stilvoll Schenken & Wohnen«, in dem Sie Geschenke, Wohnaccessoires und vieles mehr erwerben können; in der Nummer 24 die schon erwähnte Fleischerei Treite.

Direkt daneben duftet das Blumenparadies von Nicoela Franke. Hier wird am Sonntag, den 25. November um 9 Uhr die beliebte Adventsausstellung mit selbst gebackenen Waffeln und Musik eröffnet.

Bei Ralf Pawlik in der Hauptstraße 30 kann der Kuchen- und Brotliebhaber aus unterschiedlichsten Sorten wählen. Auch dies ist ein Traditionsunternehmen.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein wichtiges Gebäude von Wilhelmsruh – die Post.

Fährt man weiter über die Ampelkreuzung kann man in der »Buchstütze« Bücher und wunderschöne Geschenkartikel entdecken oder ein Schriftstück kopieren. Vorbei am Sportplatz, wo täglich die Fußballer trainieren, erreicht man nun Rosenthal.

Ein Stück weiter isst man gut und gemütlich in »Dittmann's Gaststätte«. Andreas Dittmann leitet das 1892 gegründete Familienunternehmen und bietet auch Kutschfahrten an. Über die Kreuzung zur Friedrich-Engels-Straße hinüber wechselt man dann auf die rechte Straßenseite und gelangt an der Hauptstraße 153 zur Evangelischen Kirche Rosenthal. Pfarrerin Christine Franke leitet diese Gemeinde ebenso wie die Gemeinde in Wilhelmsruh, wo sich ihr Büro befindet.

Hinter der alten Eiche gelangt der Wanderer zum »Café zur alten Backstube« in der Hauptstraße 155. Bernd Ziekow hat hier – wo sein Urgroßvater 1863 eine Bäckerei gründete – im Mai diesen Jahres wieder ein Café eröffnet und bietet von ihm selbst gebackenen Kuchen und eine nicht zu übertreffende Gemütlichkeit.

Noch ein Stück weiter auf einem Hof mit alten landwirtschaftlichen Geräten liegt die Floristikwerkstatt der etwas anderen Art von Michaela Lange. Ihr kleines Geschäft »Blatt und Blüte« ist ein Kleinod und birgt viele Schätze. *Carla Pitt*